

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Bießiges.

Indianapolis, Ind., 1. Mai 1885.

Civilstandregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Schwestern.

Valentia Hermann, Knabe, 21. April.
John Rahm, Mädchen, 21. April.
Albert Jose, 22. April.

Heirataten.

Todesfälle.
John Grady, 4 Monate, 30. April.
— Meyer, 23 Tage, 26. April.
— Böhl, 9 Monate, 29. April.
— Macen, 23 Tage, 28. April.
William Scott, 19 Tage, 30. April.
— Collins, 28. April.
Della Edwards, 32 Jahre, 30. April.
Jennie Major, 56 Jahre, 30. April.
Harry Large, 3 Monate, 1. Mai.

briefkasten.

Lederin. — Ja, der Vers ist von Boden-
siedt aber er lautet wie folgt:

Seine Aten höhrt Götter auf Natur:
Die einen, lädt zu denken und zu handeln;
Die anderen, voll Empfänglichkeit der Spur
Des Wahns und des Schönen nachzuwandeln.

— 27 Todesfälle während dieser
Woche.

— Am 7. Mai ist Lyra Konzert, am
8. Mai ist Männerchor-Konzert.

— Ein Jeder, der an dickeren Schwei-
zen leidet oder mit Rheumatismus be-
fasst ist, sollte Si. Jobobs Öl gebrau-
chen. Es heißt: Schmerzen.

— Die Evansville Implement
Company ließ sich mit \$10,000 informieren.

— Die Zahlung der schulpflichti-
gen Kinder ist beendigt. Es befinden
sich hier 39,700 derleben.

— Morgen Abend giebt es
ausgezeichnete Turtelsuppe
bei Frits Müller, No. 300
Süd Illinois Straße.

— John Woodard schon wie-
der einmal verhaftet. Diesmal hat er
Votercircular durch die Post veran-

— Die Feuerwehr erhält heute für
ihre Dienste während des letzten halben
Monats \$2,460 ausbezahlt.

— Jacob Wolter, der wohlbekannte
Refraktor an Süd Ill.-Straße, Rea-
ding, Pa., hält es mit Dr. Aus König's
Hamburger Tropon und sagt über die-
selben, die Tropon habe ich schon sehr
häufig gegen Beschwerden mit den besten
Ergebnissen angewandt. Die Tropon sollte
nur 50 Cents und ist in jeder Apotheke zu
haben.

— In Washington, Davis Co., soll
sich eine ganze Bande Falschmünzer her-
umtreiben, und es haben sich gestern
mehrere Bandebeamte dahin begeben,
um die Bursche dingfest zu machen.

— Aus dem Office von Steeg &
Bernhamer wurde eine Bande gestopft.
Herr Bernhamer weiß am Ende
jetzt gar nicht mehr, was es geschlagen
hat.

Eine Dynamitexplosion.

Vor einigen Tagen fand in unserer un-
mittelbaren Nachbarschaft eine Explosion
statt, welche leicht einem Menschen hätte
das Leben kosten können.

Ein bei Bieler & Co. arbeitender
Schwarze fand auf der Straße vor dem
Store eine Blechbüchse, in Größe und
Form einer Weißbüchse ähnlich. Der
Schwarze stellte sie ein und in der Wei-
nung, daß Gold darin sei, zeigte er für
seinen Menschen, sondern machte sie da-
ran, sie mit einem Beile aufzuschlagen. Auf einmal, Dum! ein durchbohrter Knall,
ein nahestehender Wassereimer flog in die
Luft, und der Schwarze stürzte heulend
und schreiend mit den Händen vor dem
Gesicht davon. In der Decke ist noch
ein kleines scharf begrenztes Loch zu sehen,
als Beweis mit welch' furchtbare Kraft
der Inhalt der Büchse in die Höhe flog.

Der Schwarze kann von Glück sagen,
daß die Wirkung der Explosion nicht in
der Richtung erfolgte, in welcher er stand,
sonst wäre er verloren gewesen. So
kam er mit einigen leichten Verletzungen
davon.

Was er gefunden hatte, war ein
Torpedo, wie er auf Eisenbahnen für
Warnungs-Signale gebraucht wird. Wie-
leicht hätte es passieren können, daß wäh-
rend er auf der Straße lag, ein Wagen
darauf fuhr, oder ein Pferd darauf trat,
und dann wäre jedenfalls ein großes
Ungeheuer passiert.

Gießerei?

Allen Dodge von Oxford, O. kam
gestern hierher, um seine ihm durchge-
brannte Frau zu suchen. Er befand sich
fürztig mit derselben in Richmond, Ind.
zu Besuch.

Gines Tages fand er einen Brief vor,
in welchem sie ihm Lebewohl sagte, und
womit sie mitteilte, daß sie nach Chicago
geriet sei.

Der verlassene Mann vermutete in-
deß, daß sie ihre Schritte hierher plenkt
habe, und in der That gelang es ihm
gefunden, diefelbe mit Hilfe der Polizei in
dem Hause der Frau Happner, No. 293
Ost Washington Straße, aufzufinden.

Wir glauben nicht sehr zu gehen, wenn
wir sagen, daß die Begegnung keine sehr
freudige gewesen ist. Die Frau sträubte
sich erst, ihrem Gatten zu folgen, befann
sich aber doch eines Besseren und trat
gestern Nacht die Heimreise mit ihm an.

Ob sie bei ihm bleiben wird, ist freilich
eine andere Frage, denn es scheint, daß er
selbst eine Petition für ihn in Circulation
setzte.

Eine Karte.

An alle, welche an Folgen von Jugend-
feind, neröser Schwäche, fröhlich Ver-
fall, Verlust der Manneskraft usw. leiden,
ende ist kostenfrei ein Recept das
zu tun. Dieses große Heilmittel wurde
von einem Missionare in Südamerika
entdeckt. Schild adresstes Gouvernt an
Rev. Joseph L. Janan, Station D.,
New York City.

Unsere Armenpflege.

Durch Township Trustee Kly wurde
uns der folgende Bericht für den Monat
April überreicht:

Zahl der Applikanten.....	886	
Borgemerk für regel. Unterstützung.....	719	
Unterstützung verneigt wurde.....	107	
Die Ausgaben verteilen sich wie folgt:		
Für Lebensmittel.....	\$1282.00	
Kosten.....	244.98	
Holz.....	78.75	
Lebensmittel.....	62.70	
Begehrtskosten.....	24.75	
Zusammen.....		\$1073.18

Die Polizeicommissäre.

Herr Gottrell macht jedensfalls von sich
reden. Nachdem er sich vorgenommen,
daß Polizei-Subintendent Lang gehen
möchte, fest et alle Hebel in Bewegung,
um seinen Willen durchzusetzen. Doch
es außer Herrn Gottrell noch Vieles giebt,
welche dem Polizei-Subintendenten keine
Thräne nachweinen würden, ist gewiß,
und wenn er nur geben wollte, wie glau-
ben kaum, daß ihm jemand halten würde.
Aber er geht nicht, und wie ihn los wer-
den, ist die Frage. Wenn Herr Murphy ginge,
wäre die Frage sehr bald gelöst, aber Herr Murphy geht auch nicht.
Nun berathen die Staatsbeamten
darüber, ob es nicht zweckmäßig sei,
alle drei Polizeicommissäre abzulösen,
und neu zu ernennen. Herr Murphy
allein ablösen geht nicht. Dafür liege sich
wohl ein politischer, aber kein anderer
Grund finden, für die Neugestaltung des
ganzen Boards aber liege sich der Grund
angeben, daß gegenwärtig unter den
Commissären zu grobe Uneinigkeit
bestehe.

Das Merkwürdigste ist nur, daß keiner
der Staatsbeamten von einer solchen
Ab löse etwas wissen will, und daß es
doch Thatache ist, daß eine Versprechung
unter ihnen stattgefunden hat, bei wel-
cher Sir Cosg und Paul McNeils an-
wesend waren, und wobei über die Zweck-
mäßigkeit der genannten Maßregel be-
rathen wurde. Dabei widerstreben die
Staatsbeamten selbst einander. Schaf-
meister Cooper sagt, daß Auditor Rice
bei der Versprechung anwesend war, und
Auditor Rice sagt, es habe gar keine
solche Versprechung stattgefunden.

Wahrscheinlich werden die Staatsbeam-
ten, sie zu einer extremen Maß-
regel förderten, den Versuch machen, Herrn
Murphy zu bewegen, in die Abteilung
Lang's zu willigen.

Die Stelle des Regierungsdirektors.

Das heutige "Journal" bringt fol-
gende Specialdespatch von Washington.
„Es heißt, daß als Herr John Fremel
vor einigen Tagen hier war, er wieder
heftige Opposition gegen die Ernenntung
des John B. Stoll zum Vorsteher der
Regierungsdirektion mache. Stoll wird
von den Congreßmitgliedern empfohlen,
aber Fremel's Argumente sollen so trüf-
fig sein, daß wahrscheinlich Senator Hilli-
gass für den Posten ernannt werden
wird.“

Die Sache ist insofern interessant, als
Herr Stoll als Vertreter des Deutsch-
thums auftritt, und Herr Ad. Seiden-
sticker sich so sehr seiner annimmt, daß er
selbst eine Petition für ihn in Circulation
setzte.

Gouvernements.

John Bernhardt durch Henry Wagner,
Gelehrtszimmer an McCarthy Straße
zwischen Alabama und New Jersey
Straße. \$140.

Fred. Brincher, Anbau an Haus an
New Jersey Straße, zwischen Mc-
Carthy und Bidling Straße. \$350.

Henry Wagner, Cottage an Nord
New Jersey Straße, Ecke Bidling Stra.
\$500.

E. Henkorn, Reparatur an Haus
Ecke Grove und Dillon Straße. \$200.

Joseph Schneider, Cottage an Ran-
dolph Straße, zwischen Sturm und Kol-
legien Straße. \$300.

Aus den Gerichtsstätten.

Circuit Court.
Desdemona Howland gegen Charles
Mayer und die anderen Bürger Harri-
ton's. In Verhandlung. Es handelt
sich um die Gültigkeit der den Bürgern
gegebenen Hypothek.

Criminal Court.

Jacob Crane, angeklagt, geistige Ge-
kränke an Minderjährige verlaufen zu
haben, wird präsentiert.

**Ein neues Verfahren in Lebens-
versicherung.**

Die Mutual Trust Fund Lebens Asso-
ciation of New York, Aromatic und
Walter, General Agents für Indiana
Offiz. 23 Fletcher und Sharpe's Blo-
doffen die Welt Lebensversicherung zu
einem Preis der nicht über ist, als die
Kosten sind. Gegen den alten Plan eine
große Sparanleihe. Man spreche vor,
unterlasse die Wände und überzeugt sich
vor der Vortheilsberechtigung derselben, ehe
man anderes verschafft.

Der kleine Stadtherold

Unter zahlreicher Bevölkerung der
Verwandten und Freunde der Stadthor-
ren wurde gestern Frau Minna Spiel-
hoff zur letzten Ruhe bestattet.

**Morgen Abend giebt es
ausgezeichnete Turtelsuppe
bei Frits Müller, No. 300
Süd Illinois Straße.**

Nächsten Montag Abend feiert der
Unabhängige Unterstützungs-Verein
No. 1 deutscher Frauen sein 8. Stiftungs-
fest in der Mozart Halle. Die
Damen werden bei dieser Gelegenheit
selbst das Souper zubereiten, und jeden-
fachen einen guten Beweis ihrer Kochkunst
ablegen.

**Die Herren Reinhold A. Miller
und Edward Böhl wurden gestern vom
Vorstand des Schützenvereins als resp.
erster und zweiter Schützenmeister er-
wählt. Bei dem Wettkampf zwischen den
Schützen Jos. E. Emmerich und Andrew
Dohler ging Letzterer als Sieger aus dem
Kampfe hervor. Bei den Schießübun-
gen haben folgende Schützen die meisten
Punkte getroffen: Marrott 122, Merg-
115, Martin 109, Zepf 108, Miller 105.**

Wahrscheinlich Humboldt.

Kaufmannspolizist Deever fand heute
in der Nähe der Kanalstraße an Blockford
Str. einen Brief folgenden Inhalts:
„Liebe Frau! Ich verlässe Dich. Liebe
wohl! Laßt in dem Kanal an der West-
seite der Brücke nachsuchen.
Dein Gatte“

Barry Conde.
Da kein Mann dieses Namens hier
bekannt ist, und sich dieser Name auch
nicht im Adressbuch vorfinde, so glaubt
die Polizei, daß einige speculativer Robe
es lediglich darauf abgesehen haben, bei
den Nachbarn einer oder zwei Tage
Arbeit zu bekommen.

Ein verlorener Sohn.

Dr. Hanna, von Warrington, Han-
cock County, befand sich in der Stadt um
den 13jährigen Frank Stiles zu suchen.
Der Knabe ist seit Dienstag vom Hause
verschwunden und man befürchtet, daß er
entführt worden ist. Eine Belohnung ist
auf die Auflösung des Knaben ausge-
setzt.

Ein reuiger Sünder.

Der Clerk des Gesundheitsamtes,
Herr D. G. Griffis, wurde heute vom
Bischof Chatard zwei Dollars mit dem
Bewerben zugestellt, daß dieelben von
einem Manne kommen, der ihm diese
zwei Dollars einmal gestohlen hatte.

Gouverneur Gray.

Heute Abend regelmäßige Sitzung
der Schulcommission.

Harry Pope. Der Knabe des Po-
lijisten Pope erlitt einen Hüftbruch,
indem er aus einer Hängematte fiel.

**Am Sonntag, den 10 Mai findet
ein Konzert in der Männerchorhalle statt,
welches von der City Band veranstaltet
wird. Der Ertrag soll dazu dienen,
neue Uniformen für die Musiker anzu-
schaffen.**

**Gestern ließ sich hier unter dem
Namen Dr. Mathew Epileptic Cure
Co. eine Heilanstalt inscorporieren, die in
Bourbon, Marshall County besteht, und
 deren Ziel es ist, an Epilepsie leidende
 Leute aufzunehmen und zu kuriren.**

Der alte Gnomone. wie die
Freunde des berühmten Gnomone
Hobart Stevens ihn zu nennen pflegten,
wurde gestern abends in einer
Festlichkeit in der Stadt Madison
abgehalten.

**In der New Madrid Court giebt es
heute gar nichts von Interesse. Ein ge-
wisser Brown wurde wegen Aufhebung
um § 2 verhaftet, und der Fall wegen der
Vorlesung wurde aufgehoben.**

**Herr Rappaport erhielt von dem
College Corner Club, einer amerikanischen
literarischen Gesellschaft, eine Einladung,
einen Vortrag über deutsche Literatur
zu halten. Herr Rappaport nahm die
Einladung an.**

**Die Association der Schuhfabrik
der, zu der 24 Firmen gehören, hat sich
nun, nach Ablauf des festgelegten Ter-
mins aufgelöst. Heute Abend findet eine
Versammlung statt, in der die Thunlich-
keit der Gründung eines neuen Verbin-
dungsbundes besprochen werden soll.**

**Gestern Nacht zu späte Stunden,
John Polish Reed, Tom Sean, der zur
Zeit eine dreißigjährige Hofs in der Jail
abholen sollte, nahe der Meridian und
Louisiana Straße hinter Anderson's Ei-
genhofshäuse herumlaufen. Er schaute
erst dem Gebüsch des Burghaus seine
Blickung als er aber zum zweiten Mal
vorrüberging, sah er daß ein Hindernis
zerbrochen war und eine Thür
offen stand. Aus dem Geschäft waren
ein paar Dollar gestohlen worden, Scha-
wehr verhaftet, aber er hatte kein Geld
bei sich. Aber in jedem Falle war er aus
der Jail entflohen.**

Zu den besten Feuer-Geschäften
Gesellschaften des Westens gehört unbedingt
die "Franklin" von Indianapolis. Die
Gesellschaften betragen \$30,000. Diese
Gesellschaften verbrauchen, es wurde je-
doch nichts beschlossen. Einer der An-
wesenden wollte auf Grund angeblicher
anderer Information mit, daß Herr
Murphy von den Staatsbeamten werde
aufgefordert werden, entweder mit Col-
tell zu stimmen, oder zu rechnigen.

**Die Polizei erhielt gestern eine
Depeche in welcher sie aufgefordert
wurde, den Knaben**